



Ausgabe **1** | **2023**  
Dezember | Januar

# JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

**Kronenkreuz für Jutta Pankoke**  
**50 Jahre Ordination von Pfarrer Uthoff**

**Adventsbasar im Gemeindezentrum**  
**DRK erhält Heimatpreis**

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.kachtenhausen.org](http://www.kachtenhausen.org). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

## Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: [www.kachtenhausen.org](http://www.kachtenhausen.org), [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)

[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

E-Mail-Adressen: [info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)

[gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de)

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pustebblume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

## Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

## Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

## *Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!*

Wer unbedingt das Jahr 2020 für immer hinter sich lassen wollte, um am 1.1. 2021 auf ein Frohes Neues anzustoßen, der hat das Jahr 2022 noch nicht gekannt! Es ist ein Jahr voller Sorgen, dass sich dem Ende entgegenneigt. Auf die Dürre und die zahlreichen Viruserkrankungen kommt obendrein noch ein Krieg als ein Werk, das mehr denn je von Menschen gemacht ist. Der Krieg führt zur Flucht und uns in Lage und Umgebung mitten hinein in die Notwendigkeit, kreativ und gastfreundlich zu werden. Die allermeisten Menschen aus der Ukraine – rund 640 sind es in unserer Stadt – werden privat betreut und aufgenommen. Sie feiern jetzt in der Fremde mit uns Weihnachten, während die zumeist jungen Männer daheim ihr Land sowie Meinungsfreiheit und Demokratie verteidigen: Zwei grundlegende europäische Werte, von denen ich denke, sie sollten weltweit gelten. Für uns mischen sich Sorgen um steigende Energiepreise mitten in unsere Advents- und Weihnachtslieder. Die Sehnsucht nach dem Ende der Gewalt brennt lichterloh wie der Baum. Wann hört das endlich auf? Wie mögen die Flüchtlinge aus der Ukraine wohl die Botschaft des Jesaja in diesem Jahr hören? Sie haben sich aufgemacht, weil sie es mussten und oft dabei festgestellt, dass gastfreundliche Menschen und Familien ein Licht für sie wurden, weil sie Sicherheit und ein Zuhause geschenkt haben. Ich könnte mir vorstellen: Als die Angst vor erneuten Raketen-Angriffen und dem Grollen der Panzer hier im sicheren Land gewichen ist, da könnten es in den Flüchtlingen Licht und Hell geworden sein. Es wird sicherlich so sein, dass die Botschaft des Propheten mitten in unserem Land ganz unterschiedlich gehört wird. Der eine hört dasselbe Wort als Rettungsbotschaft (mein Leben ist gerettet worden), die andere hört es als Seh-

suchtsbotschaft (ach, wenn doch endlich wieder Friede wäre!). Die Herrlichkeit des Herrn hat mit Licht und Frieden für diese Welt zu tun. So haben sie die Hirten, welche von der Lichterscheinung zu Boden gedrückt wurden, gehört: Fürchtet euch nicht! Für uns in diesem Jahr sind die viele besorgniserregende Erfahrungen, die uns an den Boden drücken wollen. Doch auch wir

„Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!“ (Jesaja 60, 1)

hören die Botschaft der Engel: Fürchtet euch nicht! Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! Gott hat in Jesus angefangen mit diesem Frieden. Die Fremden und diejenigen mit einem schlechten Ruf hat er geachtet und durch das Band seiner grenzenlosen Liebe miteinander verbunden. Somit können wir sagen: Das wahre Friedenslicht schimmert schwach und klein, aber auch enorm stark gegen jeden Gegenwind mitten in der Krippe. Dieses Friedenslicht kann uns leuchten, so dass wir unseren nächsten Schritt sicher setzen können und seine Wärme geht niemals verloren. Ich schließe mit wundervollen Worten des Theologen Helmut Gollwitzer: „Die Nacht wird nicht ewig dauern. Es wird nicht finster bleiben. Die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht, werden nicht die letzten Tage sein. Wir schauen durch sie hindurch vorwärts auf ein Licht, zu dem wir jetzt schon gehören und das uns nicht loslassen wird.“ Ich wünsche Ihnen allen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit!

*Ihr Holger Teßnow*



## Adventsbasar lockt ins Gemeindezentrum

Nach drei Jahren Corona-Zwangspause fand am 12. November wieder unser Adventsbasar in der Johanneskirche statt. Endlich wieder stöbern, schauen, Ideen sammeln und Kleinigkeiten für Weihnachten kaufen – das hat vielen von uns gefehlt.

In besinnlicher Atmosphäre konnten die Besucher:innen große und kleine selbstgemachte Dinge entdecken und sogar probieren. Die kreativen Köpfe haben in der basarfreien Zeit alles gegeben, wie man eindrucksvoll bestaunen durfte. Der Basar mit dem Kreativkreis um Karola Hinder und der Holzwerkstatt mit Jürgen Menzel wurde in diesem Jahr von zwei weiteren Do-It-Yourself (DIY)-Gruppen unterstützt. Melina Braun und Meike Stratemann von der MM-

Kreativmanufaktur sowie Ilona Schwich mit selbstgemachtem Likör bereicherten das Angebot.

Abgerundet wurde der Basar mit Kaffee und leckerem, selbstgebackenem Kuchen, den die Frauengruppe „Korona“ organisiert und verkauft hat. So wurde der Nachmittag bei netten Gesprächen zu einem geselligen Beisammensein und hat sowohl den Aussteller:innen als auch den Besucher:innen viel Spaß und Freude bereitet.

Die Erlöse bzw. Spenden des Basars werden in diesem Jahr dem Familienzentrum Pustebume zugutekommen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

*Melina, Meike und Ilona*

# Kronenkreuz für Jutta Pankoke

Das Kronenkreuz ist das Dankzeichen der Diakonie. Es ist kein Orden und keine Auszeichnung, sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten.

Auch innerhalb der Lippischen Landeskirche wird das Kronenkreuz der Diakonie Deutschland für langjährige Mitarbeit verliehen. Zuletzt im Jahr 2020 wurden von der Johannesgemeinde Ehren- und Hauptamtliche für das Kronenkreuz vorgeschlagen. Die Ehrung fand in einem Familiengottesdienst im Jahr 2021 statt.

Eine der Jubilare war unsere ehemalige Kirchenvorstandsvorsitzende Jutta Pankoke, die zur Verleihung leider verhindert war. Auch wenn die Auszeichnung schon etwas her ist, möchten wir nun Platz und Gelegenheit nutzen, noch einmal einen Dank an Jutta zu richten. Mit jahrelanger Kirchenvorstandsarbeit und der Bereitschaft, sich in verschiedenen Ausschüssen und Gremien sowie in der Synode einzubringen, hat Jutta Pankoke das Gesicht der Gemeinde geformt. Die Arbeit im Besuchskreis war ihr immer wichtig und so war sie auch Gesicht nach außen und ansprechbar für vielerlei Probleme und Sorgen.

Die Leitung des Besuchskreises hat sie Anfang des Jahres wohlgeordnet in die sorgsam Hände unserer Kirchenältesten Brigitte Schröder übergeben. Es ist eine sehr wertvolle Arbeit sowohl für die Gemeinde als auch für das Team selbst und eine Mitarbeit dort ist immer willkommen. Wer also Interesse hat mitzumachen, kann sich gern bei Brigitte Schröder melden.

Unsere Gemeinde lebt, weil Menschen ihre Zeit, ihre Gaben und ihre Liebe als Ehrenamtli-

che an andere verschenken. Sie erzählen vom Glauben, hören hin, machen Mut, trösten, hoffen und fühlen mit. Durch euch, unsere Mitarbeitenden, ist Glaube hier lebendig. Durch euch ist es möglich, dass Gott redet und wirkt. Dafür möchten wir als Kirchenvorstand auch zwischendurch einfach mal Danke sagen. Ihr seid wunderbar!!!

## Gemeindenachmittag sucht Interessierte

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Leider müssen wir seit einiger Zeit feststellen, dass unser Gemeindenachmittag sehr geschrumpft ist. Durch Corona ist so manches anders geworden und viele trauen sich einfach noch nicht, einen Kreis zu besuchen. Diese Situation ist sehr schade und das Team hofft, dass wir wieder mehr Zulauf bekommen werden! Unser Treffen ist immer alle 14 Tage mittwochs von 15-17 Uhr. Also, liebe Gemeinde, herzliche Einladung, sei Du dabei beim Kaffee trinken, Spiele machen, Rätseln, Gymnastik, Essen gehen, einen Ausflug machen usw. Am 14. Dezember wollen bei Berkenkamp Pickert essen, das soll unser Abschluss für das Jahr 2022 sein. Wer mit dabei sein möchte, der meldet sich bei mir, Rosi Beermann, Tel. 3478, oder bei Birgit Mucha, Tel. 78917. Kosten für Pickertessen: 15 Euro.

*Mit herzlichem Gruß, Rosi Beermann*

# Vor 50 Jahren ordiniert: Pastor i.R. Reinhard Uthoff



**Bei der Verabschiedung 1984: Pastor Reinhard Uthoff (2. v. r.) bekommt vom damaligen KV-Vorsitzenden Werner Spilling ein Ständchen auf der Drehorgel.**

Liebe Gemeindeglieder in Greste, Helpup, Kachtenhausen, Ohrsen und Wellentrup!

Von 1975-1984 durfte ich als Pastor bei Ihnen Dienst tun. Vieles haben wir damals miteinander erlebt, Freud und Leid, und manche Verbindungen sind bis heute geblieben. Gern lese ich immer Ihre Gemeindebriefe, die mir regelmäßig zugeschickt werden. Inzwischen bin ich 75 Jahre alt und kann immer noch mit Gottesdiensten in der Nachbarschaft aushelfen. Was mich im Rückblick auf 50 Jahre Dienst erfüllt, ist vor allem eins: Dankbarkeit; Dankbarkeit gegenüber dem treuen Gott, gegenüber vielen Menschen, die mich begleitet haben und vor allem gegenüber meiner Frau und Familie, die mich getragen und ertragen (!) haben.

Schon 1967, ein Jahr nach dem Abitur, haben meine Frau Gesine und ich in Greetsiel, der Heimat meiner Frau, geheiratet. Die Geburtsorte unserer Kinder – David 1970 in Münster, Sonja 1971 in Schwelm/Wuppertal, Katherina 1972 in Bad Oeynhausen/Langenholzhausen und Cornelius 1978 in Detmold/Helpup – markieren, wo

ich tätig war.

Aufgewachsen und bis heute aktiv bin ich im CVJM, meiner geistlichen Heimat. Nach dem Studium in Wuppertal und Münster wurde ich als Vikar und „Pfarrverweser“ in die ev.-ref. Gemeinde Vahlhausen geschickt, wo ich von heute auf morgen alles außer Taufen und Abendmahl vorzunehmen hatte! Am 1. Advent 1972 wurde ich als jüngster Pfarrer der Lippischen Landeskirche in der Kirche Langenholzhausen ordiniert. Das ist nun 50 Jahre her. Von 1972-1975 war ich Pastor der ev.-ref. Gemeinde Langenholzhausen (ca. 2500 Gemeindeglieder in 4 Dörfern).

1975 wurde ich in die 2. Pfarrstelle der Gemeinde Helpup gewählt, wo ich zeitweise an die 3000 Gemeindeglieder aus den Ortsteilen in den beiden Gemeindezentren Helpup und Kachtenhausen zu „betreuen“ hatte. Das war eine sehr anstrengende, aber auch schöne Zeit. Daneben hatte ich landeskirchliche Beauftragungen für den „Dienst auf dem Lande“ und als Vorsitzender der Jugendkammer der Lippischen Landeskirche übernommen.

Im Jahr 1984 wählte mich dann die ev.-ref. Gemeinde Aurich/Ostfriesland zum Pastor. 27 Jahre durfte ich dort Dienst tun bis zur Pensionierung Ende 2011. Die oekumenische Zusammenarbeit war mir immer besonders wichtig.

Jetzt genieße ich den „tätigen“ Ruhestand mit meiner Frau in Greetsiel. Am 1. Advent wollen wir, so Gott will, am Gottesdienst in Aurich teilnehmen.

Herzlich grüßen Sie alle

Ihr Reinhard Uthoff und Frau Gesine  
Kleinbahnstr. 77, 26736 Krummhörn



## Große Freude über Heimatpreis der Stadt Lage

Große Freude beim DRK-Ortsverein Kachtenhausen!

Am 25. September 2022 hat der DRK-Ortsverein Kachtenhausen den Heimatpreis der Stadt Lage von Bürgermeister Mathias Kalkreuter überreicht bekommen.

Es war schon eine gewisse Anspannung unter den Besuchern in der Marktkirche, wer die Preise wohl bekommen wird. Nachdem der 3. Preis an den Heimatverein Heiden und der 2. Preis an „Wir in Pottenhausen“ vergeben wurde, überlegte man schon, wer wohl der nächste Verein ist.

Die große Überraschung kam als wir, Ilse Erfling und Gerda Brinkmann, hörten, dass Herr Kalkreuter anfangs von Seniorennachmittag, Blutspenden, Erster Hilfe bei den Viertklässlern, Kaffee-Einschenken im Bürgerhaus der Stadt und weiterer Sozialarbeit im Ortsteil sprach. Da wurde uns klar, dass es sich um unseren DRK-Ortsverein handelte.

Die Freude war schon riesig – auch über das Preisgeld. Wir werden es für weitere Aufgaben nutzen, die in nächster Zeit auf uns zukommen können.

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Sandra Bretthauer 97 97 50 Ines Töws 0157 87 49 47 21
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr	Jürgen Menzel 7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr	N. N.
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke 70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Birgit Mucha 7 89 17 01578 6940400 Rosi Beermann 34 78 und Team
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18 Uhr	Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung	Jochen Löscher 6 91 17 18



Fit durch Tanzen	ab 15. 8. montags, 14 – 15.30 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr 16. 1. Offener Spielenachmittag 9. 2. 15 – 19 Uhr Blutspende	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

## Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

4. Dezember	<b>Gottesdienst zum 2. Advent</b>	Pfarrer Thomas Kebesch
11. Dezember	<b>Gottesdienst zum 3. Advent</b>	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
18. Dezember	<b>Gottesdienst zum 4. Advent</b>	Pfarrer Holger Teßnow
24. Dezember, 15.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst zu Heiligabend mit Krippenspiel</b>	Pfarrer Matthias Schmidt Krippenspielgruppe
24. Dezember, 17.30 Uhr	<b>Festgottesdienst zu Heiligabend</b>	Pfarrer Erika Sehring Kirchenchor
25. Dezember	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>	Pfarrer Matthias Schmidt
31. Dezember, 18 Uhr	<b>Silvestergottesdienst mit Abendmahl</b>	Prädikantin Ingrid Kuhlmann
8. Januar, 11 Uhr	<b>Nachbarschaftsgottesdienst in Billinghausen, Paul-Gerhard-Haus</b>	Pfarrer Holger Teßnow
15. Januar	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Holger Teßnow
22. Januar	<b>Gottesdienst</b>	Pfarrer Matthias Schmidt
29. Januar	<b>Gottesdienst</b>	Prädikant Jan Christian Pinsch

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.



## Verkehrswacht in der Pustebblume

Die Kreis-Verkehrswacht Lippe war zu Besuch im Familienzentrum „Pustebblume“

Am Dienstag, den 18. Oktober startete die Aktion „Kinder im Straßenverkehr“. Alle Kinder im Alter von 4 – 6 Jahren waren dabei. Sie konnten ihre eigenen Fahrräder, Laufräder, Roller oder ähnliches mitbringen.

Besonders wichtig war der eigene Fahrrad-

helm. Dieser wurde dann noch fachgerecht auf den Köpfen der Kinder angepasst. Das Verkehrswacht -Team baute auf dem Außengelände einen Parcours auf. Dieser wurde mit den Fahrzeugen oder auch zu Fuß ausprobiert. Ein sehr spannender Vormittag für alle.

Vielen Dank an die Mitarbeiter der Verkehrswacht Lippe e.V.

# Es ist nie zu spät, einen Neuanfang zu wagen

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Dieser Teil aus einem Gedicht von Hermann Hesse „Stufen“ stand in dem Monat im Gemeindebrief, an dem ich mich zweifelnd fragte: „Ich soll jetzt noch eine Ausbildung zur Erzieherin machen? Drei Jahre zum Berufskolleg gehen mit fast 50 Jahren? Das schaff ich niemals!“ Und doch war da jemand, der an mich glaubte und sagte: „Du kannst das mit Deiner Lebenserfahrung, ich glaube an Dich!“ Und dann hatte ich den Mut und die Kraft, im Jahr 2008 noch mal von vorn anzufangen und die Ausbildung zur Erzieherin zu beginnen.

Es war bestimmt nicht einfach für mich, nochmal für drei Jahre die Schulbank zu drücken, aber dank der tollen Lehrer beim AWO-Berufskolleg, meinen Mitstudierenden und der Geduld meiner Kolleginnen im Familienzentrum war ich 2012 dann stolze „staatlich anerkannte Erzieherin!“

Ein halbes Jahr später fragte ich mich wieder zweifelnd „Ich soll Gruppenleitung werden? Das schaffe ich niemals!“ Und wieder war da jemand, der an mich glaubte und mir diese Position zutraute...



Ich kann es kaum glauben, dass es jetzt heißt Abschied zu nehmen. Die Zeit hier im Familienzentrum war so abwechslungsreich, anstrengend, aber auch voll von tollen Ereignissen und Begegnungen. Ich durfte die mir anvertrauten Kinder, ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Ihr Vertrauen zu gewinnen, ihr Lachen zu hören und sie wachsen zu sehen, war wunderschön mitzuerleben. Danke auch an meine Kolleginnen! Wir haben viel miteinander diskutiert, gelacht, uns unterstützt, waren aber auch in schweren Momenten füreinander da.

Macht's gut, wir sehen uns!

Jetzt kommt wieder ein neuer Anfang und ich werde ihn mir stellen. Dank meiner beiden Enkelkinder, einem großen Haus mit Garten und diversen Hobbys wird es mir auch sicher nicht langweilig werden. Aber vermissen werde ich ihn schon, den ganzen normalen „Kitawahnsinn“ und das Lachen und die Gespräche mit den Kolleginnen....Macht's gut und bleibt gesund, wir sehen uns ganz bestimmt noch bei vielen anderen Gelegenheiten.

*Heike Jörke*

**Es ist nie einfach, Menschen, die einen über Jahrzehnte begleitet haben, ziehen zu lassen. Heike Jörke und auch Jutta Strickert, die vor wenigen Tagen ihren letzten Arbeitstag bei uns hatte, sind Institutionen in der „Pusteblume“ und haben Generationen von Kindergartenkindern den Schritt ins Leben und in die Schulzeit erleichtert. Dafür gebührt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung.**

**Wir hoffen, wir sehen uns wieder und wünschen euch von Herzen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!**

**Jochen Löscher  
Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes**

## Adventszeit im Familienzentrum

*Kerzenschein und Christlaterne  
leuchten hell die Weihnacht ein.  
Glocken läuten nah und ferne,  
Frieden soll auf Erden sein.  
Verfasser unbekannt*

Bald ist es so weit, die Adventszeit beginnt. Wir freuen uns auf eine besinnliche Zeit im Familienzentrum. Anfang Dezember starten wir mit einem Adventsnachmittag für die Familien des Familienzentrums mit Kaffee, Kuchen und Angeboten für die Kinder.

Vielen Dank an für den gespendeten Tannenbaum, der von den Kindern der Pusteblume geschmückt wird und unsere Eingangshalle zum Strahlen bringt.

Auf unser wöchentliches offenes Adventssingen freuen wir uns sehr, an dem die Familien herzlich eingeladen sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche Adventszeit

## Zusteller:innen gesucht

Wir suchen für den Bezirk Friedhofstraße/Goldstraße in Ohrsen Zusteller für unseren Gemeindebrief, die sechsmal im Jahr jeweils 25 Gemeindebriefe an die jeweiligen Haushalte verteilen möchten.

Ab Januar 2023 benötigen wir auch für den Bezirk Bielefelder Str. 218 bis 300, Pölkestraße, Am Wurstekrug jemanden, der dort 40 Gemeindebriefe verteilt.

Sollten Sie also Zeit und Lust haben, uns ehrenamtlich zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder das Kontaktformular hier auf unserer Website. Als Anerkennung gibt es in jedem Jahr ein Mitarbeitendankeschön für alle Zusteller:innen.



## In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus ...

Durch eine großzügige Apfelspende von Familie Mahr konnten wir zusammen einen großen Topf Apfelkompott zubereiten.

Dazu trafen sich Kinder aus der Igel-, Löwen-, und Elefantengruppe mit einigen Fachkräften in der Halle des Familienzentrums. Es wurden Äpfel geschält, bestaunt, zerkleinert und natürlich auch probiert. Ganz schön langwierig, den großen Korb zu verarbeiten. Die Kinder freuten sich am nächsten Tag sehr über den Kompott. Danke nochmal für die leckere Spende.



# Lichterfest in der Pustebblume

Endlich! Nach 3 Jahren konnte unser Lichterfest wie gewohnt in voller Ausführung stattfinden.

Die Familien und Erzieherinnen starteten am Donnerstag, den 3.11.2022 gegen Einbruch der Dunkelheit den Laternenumzug. Alle Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen zogen mit bunten Lichtern durch das Dorf. Die Bewohner hatten liebevoll unseren Weg beleuchtet und geschmückt.

Im Kindergarten angekommen leuchteten nicht nur die Laternen, auch die Augen der Kinder und Familien leuchteten und waren begeistert, denn überall funkelten Lichter auf unserem Außengelände. Gemeinsam sangen wir bei Kerzenschein und musikalischer Begleitung unsere Laternenlieder, bevor für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Es wurden Brötchen, Würstchen, Punsch und Glühwein angeboten.

Vielen Dank an den Förderverein, der uns mit Crêpes verwöhnte!

Ein schöner Abend, mit strahlenden Augen und netten Gesprächen! Wir freuen uns auf weitere schöne Aktionen im Familienzentrum,

Ihr Pustebblume- Team



### Blutspende im Gemeindezentrum

Das DRK-Team OV-Kachtenhausen teilt mit, dass der nächste Blutspendetermin im Gemeindezentrum Kachtenhausen für Donnerstag, den 9. Februar 2023, vorgesehen ist. Nähere Informationen erfolgen im nächsten Gemeindebrief.

### Offenes Adventssingen

Am 11. Dezember findet endlich wieder das traditionelle offene Adventssingen in der Johanneskirche statt. Ab 17 Uhr singen wir unter der Leitung von Dominik Weidner Weihnachtslieder. Der Kirchenchor, der Gospelchor Joy und der MGV Frohsinn Kachtenhausen werden den Nachmittag mit Vorträgen bereichern.

Im Anschluss laden wir wieder zum Glühwein und Kinderpunsch in den Gemeindesaal ein. Wir freuen uns auf möglichst viele sangesfreudige Menschen!

### Gottesdienste zu Weihnachten

Die Heiligabendgottesdienste 2022 finden in diesem Jahr um 15.30 Uhr und 17.30 Uhr statt. Um 15.30 Uhr können Sie den Familiengottesdienst mit Pfarrer Matthias Schmidt besuchen. Dort gibt es in diesem Jahr wieder ein Live-Krippenspiel mit Kindern unserer Gemeinde. Den Festgottesdienst um 17.30 Uhr gestalten Pfarrerin Erika Sehring (Kirchengemeinde Asemissen-Bechterdissen) und der Kirchenchor der Johannesgemeinde.

Am Sonntag, 25. Dezember findet der Gottesdienst wie immer um 10 Uhr statt. Pfarrer Matthias Schmidt wird den Gottesdienst leiten.

### Öffnungszeiten im Gemeindebüro

19.-23.12.2022 nur montags geöffnet von 9-13 Uhr  
27.12.-30.12.2022 Büro geschlossen / Urlaub Küsterin  
2.-5.1.2023 nur montags geöffnet von 9-13 Uhr

### Spendensammlung für den Gemeindebrief

Im Dezember sammeln unsere Zustellerinnen und Zusteller wieder eine kleine Spende für den Gemeindebrief. Sie kommen dazu von Haus zu Haus. Bitte unterstützen Sie diese ehrenamtliche Arbeit mit einem kleinen Betrag. Vielen herzlichen Dank!



### Das Deutsche Rote Kreuz spielt

Zu einem offenen Spielenachmittag lädt der DRK-OV Kachtenhausen am Montagnachmittag, 16. Januar, um 15 Uhr ein. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen, evtl. auch neue Spiele kennenlernen. Jede/r, der/die Lust hat, in geselliger Runde mitzuspielen, ist herzlich eingeladen.

### Küsterin mit neuer Telefonnummer

Ab sofort ist unsere Küsterin Martina Eichner unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Wenn Sie mit ihr sprechen wollen, wählen Sie bitte die **9173614**. Sie ist über diese Nummer an allen Tagen außer am dienstfreien Montag erreichbar.

# Und sonst?

*Und wieder geht ein Jahr zu Ende. Wie war das Jahr für Sie? Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt, hatten Sie schöne Erlebnisse? Konnten Sie sich Wünsche erfüllen, mussten Sie vielleicht bittere Enttäuschungen hinnehmen? Mussten Sie gar Abschied von geliebten Menschen nehmen? War Ihr Jahr geprägt von Konstanten, oder mussten Sie Ihr Leben auf den Kopf stellen?*

*So ist das Leben, möchte man sagen. John Lennon hat einmal gesagt, Leben sei das, was passiere, während man damit beschäftigt sei, andere Pläne zu machen. So geht es vielen von uns, so geht es mir, so geht es vielleicht auch Ihnen, und so geht es auch uns als Kirchengemeinde. Abschied von Liebgewonnenem, neue Situationen und Chancen auf Veränderungen. Aber auch Phasen der Ratlosigkeit, der Agonie, des reinen Aufrechterhaltens.*

*Aber ist es nicht tröstlich, dass das neue, kommende Jahr eine Art Neustart verspricht, ein „Es wird bestimmt alles besser“? Nutzen wir die Chancen, die sich uns bieten. Mit Gottes Hilfe. Das wünsche ich Ihnen, verbunden mit den besten Wünschen für das kommende Weihnachtsfest und das neue Jahr 2023. Gottes reichen Segen für Sie alle!*

*Für den Redaktionskreis: Jochen Löscher*



**Lebendige Gemeinde gestalten.**